

**Sitzung des Fachschaftsrats der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Datum: 17. Dezember 2018
Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Fürstengraben 1 / Seminarraum 029

Anwesende Personen:

Lisa-Marie Menzel, Tobias Gollub, Katrin Erlenmaier, Jan Eisele, Juliane Wilke, Lucas Ibers, Anna Wilde von Wildemann, Gregor Gindlin, Maela Rohou, Nevin Bichou, Mattis Bilek, Florian Wirtz, Jonas Krüger, Lennart Buchholz

Entschuldigte Mitglieder:

Lukas Groenewold

Abwesende Mitglieder:

-

Anwesende Gäste:

Gero Albert Reich, Markus Wolf, Lea Zuliani, Gerrit Huchtemann, Theresa Baier

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung (im Folgenden TO)
2. Berichte
 - 2.1. Vorstand
 - 2.2. Referate
 - 2.2.1. Finanzen und Haushalt
 - 2.2.2. Studierendenbetreuung
 - 2.2.3. Veranstaltungen
 - 2.2.4. Öffentlichkeitsarbeit
 - 2.2.5. Hausarbeiten, Klausuren und Protokolle
 - 2.2.6. FSR-Kom
 - 2.2.7. Rezensionen
3. Antrag nach § 8 III der Ordnung des Fachschaftsrates der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena betreffend des Vorstandsmitglieds Jonas Krüger (Tobias Gollub)
4. Diskussion und Fassen einer Stellungnahme bezüglich des Verhaltens des aktuellen Vorstands des Studierendenrates gegenüber des Fachschaftsrates der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Jena (Tobias Gollub)
5. Diskussion und Beschlussfassung über möglichen Abwahantrag gem. § 12 I und III der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena betreffen des Vorstandsmitglieds Jonas Krüger (Tobias Gollub)
6. ELSA (Florian)
7. Professoren lesen Weihnachtsgeschichten – Nachbesprechung (Vorstand)
8. Friedrich tanzt – die schillerndste Film & CampusParty – Nachbesprechung (Vorstand)
9. Pfandkonto (Lennart Buchholz)
10. Finanzanträge
11. Sonstiges

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Sitzung wird um 18:08 Uhr eröffnet.

Lucas Ibers begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest. Maela Rohou wird später erscheinen und ist entschuldigt, da sie noch arbeiten muss. Lukas Groenewald fehlt entschuldigt.

Florian stellt einen Antrag auf Beschluss des TOP 3 „ELSA“. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Lisa stellt einen Antrag, die Reihenfolge der TOPe zu ändern. Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimmen beschlossen.

Lisa stellt einen Antrag auf Beschluss des TOP 9 „Finanzanträge“. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Katrin stellt einen Antrag auf Tagesordnungspunkt 2.2.8 „Rezensionen“. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen, bis auf eine Enthaltung.

Die gesamte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

2. Berichte

2.1. Vorstand

Lisa berichtet, dass 6 € genehmigt wurden für Laminierfolien durch den Vorstand. Sonst gibt es nichts zu berichten.

2.2. Referate

2.2.1. Finanzen und Haushalt

Lennart berichtet, dass es aufgrund von Problemen des StuRa, einen Haushaltsplan zu beschließen, im nächsten Jahr zu Beginn zu einer Haushaltssperre kommen kann. Ausgaben für den geplanten Sektempfang müssten deshalb schon in diesem Jahr getätigt werden. Die finanzielle Situation des FSR sei gut.

Jonas berichtet, dass der StuRa momentan eine prekäre Haushaltssituation hat und es noch nicht klar sei, wie es weiter gehen wird. Er meint, dass voraussichtlich bis Februar, evtl. sogar bis Mai eine Haushaltssperre vorherzusehen ist.

2.2.2. Studierendenbetreuung

Anna berichtet, dass Gregor und sie einen Brief an die Professoren für die Einführung der Remonstrationsberatung verfasst haben und darüber bei Bedarf diskutiert werden kann. Zudem sei das Problem mit der Sauberkeit im Büro noch nicht gelöst. Außerdem stehen bald die Studieneinführungstage vor der Tür.

2.2.3.1 Veranstaltungen

Nevin berichtet, dass es Überlegungen gibt, eine Semesterabschlussparty durchzuführen zum Ende des Semesters und hätte gern ein Meinungsbild. Lisa meint, dass es problematisch sein könnte, die Party in den Semesterferien zu veranstalten, da mehr Studierende zu Hause seien. Zudem sei es problematisch, sich finanziell zu verpflichten aufgrund einer absehbaren Haushaltssperre. Florian spricht sich für eine Party aus, die aber nicht in den Semesterferien stattfinden sollte. Nevin meint, dass man die Party am Tag der letzten Klausur machen könnte. In einem Stimmungsbild sprechen sich 8 Personen dafür aus, es gibt 5 Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

Lisa meint, dass sich der Referendarverein gemeldet hat und angefragt hat, ob jemand morgen zu einem Essen in Erfurt erscheinen will mit dem Referendarverein. Jan und Lennart erklären sich bereit.

2.2.4. Öffentlichkeitsarbeit

Maela berichtet, dass viel auf Facebook geworben wurde in der letzten Zeit, es viele Veranstaltungen gegeben habe und alles gut laufe.

2.2.5. Hausarbeiten, Klausuren und Protokolle

Juliane berichtet, dass es keine besonderen Neuigkeiten gebe.

2.2.6 FSR-Kom

Mattis erzählt, dass die FSR-Kom jetzt eine Geschäftsordnung habe. Er erzählt von aktuellen Neuigkeiten. Er meint, dass noch die Möglichkeit bestehe, Geld zu bekommen für Investitionen im Dezember, falls Bedarf für Projekte bestehe..

Markus sagt, dass Mittelfreigaben zeitnah beantragt werden müssten aus organisatorischen Gründen.

Jonas meint, dass es aber nicht ganz sicher sei, ob bei einer heutigen Beantragung diese noch bis Mittwoch rechtzeitig sei.

Tobias meinte, dass eine Mittelfreigabe für die Bundesfachschaftentagung möglich wäre.

Gerrit berichtet von seiner Arbeit im StuRa.

Jonas Krüger erklärt die Problematik bzgl. der FSR-KOM.

Tobias erklärt die Bundesfachschaftentagung.

Es wird beschlossen eine evtl. geplante Fahrt zur Bundesfachschaftentagung bei Sonstiges zu bereden.

2.2.7 Rezensionen

Katrin erzählt, dass neue Bücher bestellt worden seien und noch alte Rezensionen abgearbeitet würden.

3. Antrag nach § 8 III der FSR-Ordnung

Tobias erklärt, dass Jonas Krüger seiner Meinung nach seine Arbeit im Vorstand des FSR vernachlässigt habe, was dem Fakt geschuldet sein könne, dass Jonas im StuRa zu viel zu tun habe. Unter anderem sei er bei der 1. Sitzung nicht anwesend gewesen, weil gleichzeitig StuRa-Sitzung stattgefunden habe. Auch habe er mehrmals bei offiziellen Veranstaltungen des FSR und bei Vorstandssitzungen gefehlt und sei seinen Verpflichtung somit nicht vollständig nachgekommen. Anna meint, dass Jonas auch manchmal abwesend und trotzdem seinen Pflichten nachkommen könne. Tobias meint, dass er aber seinen Pflichten nicht nachkomme. Zum Beispiel habe es keine ordnungsgemäße Einladung zu einer Vorstandssitzung gegeben.

Jonas meint, dass er die regelmäßigen Vorstandssitzungen initiiert habe. Er meint, dass er aufgrund anderer Verpflichtungen bei Fehlen entschuldigt gewesen sei.

Katrin meint, dass es mal vorkomme, dass jemand verhindert sei.

Tobias meint, dass Jonas bei keinen öffentlichen Veranstaltungen gewesen sei.

Jonas meint, er sei zwar nicht bei der einen Sitzung gewesen, habe sie aber vorbereitet und geladen und es sei nicht vorhersehbar gewesen, dass er zum Vorstand des StuRa gewählt werden würde.

Gregor meint, dass es aber für Jonas schon eine große Doppelbelastung sei, gleichzeitig Vorstands des StuRas und des FSR zu sein.

Florian fragt die anderen Vorstandsmitglieder nach ihrer Meinung zu der Kritik an Jonas' Arbeit.

Nevin räumt auch ein, dass ihr manchmal die Präsenz von Jonas fehle.

Theresa verteidigt Jonas und meint, dass es verständlich sei, dass Jonas oft im StuRa-Büro sich aufhalte, aber er stets ansprechbar sei.

Markus unterstützt Jonas und meint, dass die eine Sitzung des StuRas außerordentlich gewesen sei. Er meint, dass Jonas das nicht vorhersehen konnte und Jonas immer erreichbar sei.

Anna meint auch, dass Jonas Präsenz gezeigt habe, wenn man ihn gebraucht habe.

Lisa meint, dass Jonas seine Arbeit solide gemacht habe, insbesondere die Ladungen und die Stellungnahme. Lisa kann es verstehen, dass Jonas nicht so häufig im Büro sei, weil es schwer sei, im Büro für den FSR zu arbeiten.

Jonas meint, dass er viel zu tun habe für den StuRa. Es gebe manche Termine die unausweichbar seien. Jonas meint, dass er sich jetzt aber besser eingearbeitet habe und jetzt Überblick habe. Er stehe immer zur Verfügung.

Tobias fragt, warum Lisa ihre Meinung geändert habe, da sie sich für einen freiwilligen Rücktritt von Jonas ausgesprochen habe.

Lisa meint, dass sie nie für den Antrag von Tobias gewesen sei, sondern sich für ein Gespräch mit Jonas ausgesprochen habe. Es habe einen guten Austausch mit Jonas und dem restlichen Vorstand gegeben und dieser sei erfolgreich gewesen.

Tobi fragt, wann das Gespräch geführt worden sei.

Lisa meint, dass das schon vor einer Weile gewesen sei.

Jonas meint, dass es nicht stimme, dass er nicht greifbar ist, sondern immer unten im StuRa-Büro erreichbar sei.

Katrin meint, dass Jonas immer für sie erreichbar sei und ihr persönlich viel geholfen habe.

Florian meint, dass man über die Zukunft reden solle.

Tobias und Lisa führen einen Meinungs austausch.

Lennart meint, dass er viele kleine Dinge auf der Kontra-Seite sehe und viele große Sachen auf der Pro-Seite. Er könne es verstehen, dass Jonas manchmal nicht da sei. Er meint, dass der FSR Jonas viel verdanke. Lennart meint, das Problem sei, dass Jonas sich mehr für den StuRa einsetze als für den FSR.

Maela erscheint um 18:59.

Lennart meint, Jonas größter Pluspunkt sei, dass er satzungs- und ordnungsfest, aber kritisiert, dass er bei dem Konflikt bzgl. der Anzeige der Satzungsänderung an den StuRa nicht gut agiert habe, da er derjenige gewesen sei, der die Satzungsänderung hätte anzeigen müssen.

Jonas meint, er habe das Protokoll der FSR-Sitzung unterschrieben, ohne es zu lesen.

Deswegen habe er nichts von der Satzungsänderung gewusst. Die Regelung des StuRa zur Anzeige von Satzungsänderungen sei ihm neu gewesen.

Tobias erklärt seine Sicht auf die Dinge und, dass Jonas gedroht habe, den Konflikt mit der Satzungsänderung vor die Schiedskommission zu ziehen.

Gregor kritisiert, dass Jonas das Protokoll nicht gelesen habe.

Jonas meint, dass er das Protokoll überflogen habe.

Florian meint, wir sollten uns darauf konzentrieren, Lösungen für die Zukunft zu finden. Er möchte von Jonas wissen, ob er sich weiterhin vorstellen kann, im FSR als Vorstand tätig zu sein, und verlangt im Anschluss eine Abstimmung.

Jonas möchte weiter im Vorstand des FSR tätig sein.

Jan meint, dass das erste Problem, das angesprochen wurde, nämlich die mangelnde Verfügbarkeit von Jonas, subjektiv sei und aus seiner Sicht, nicht so schlimm sei. Das 2. Problem sei, dass, wenn Jonas schlecht drauf gewesen sei, er sich dann kontraproduktiv bzw. aktiv gegen den FSR verhalten habe. Er wäre als Sitzungsleitung für das Einreichen von Satzungsänderungen zuständig gewesen und zugleich im StuRa-Vorstand. Es sei deshalb unprofessionell gewesen, die Nichtanzeige der Satzungsänderung durch den FSR zu bemängeln.

Markus erklärt seine Sicht auf die Dinge. Er meint, dass Jonas provoziert worden sei.

Jonathan meint, dass es wichtig sei, jetzt zu einer Abstimmung zu kommen.

Jonas meint, dass er nie etwas getan habe, was dem FSR wirklich geschadet habe.

Tobias meint, es habe schon Vorfälle gegeben, bei denen Jonas dem FSR geschadet habe.

Lisa meint, dass dies aber nicht in diesem Amtsjahr gewesen sei.

Janne meint, dass eine Abstimmung jetzt wichtig sei, aber man auch über Alternative nachdenken müsse.

Tobias meint, dass er den Abwahantrag selbst nicht aufgrund persönlicher Differenzen, sondern wegen des Feedbacks des Vorstands gestellt habe.

Nevin beantragt eine geheime Wahl.

Der Abwahantrag nach § 8 III FSR-Ordnung scheitert in einer Abstimmung mit 6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen.

Mattis verlässt um 19:21 kurz den Raum.

Tobias meint, dass die FSR-Sitzung wurde nicht öffentlich ordnungsgemäß bekannt gemacht worden sei und die Sitzung deshalb beendet.

Mehrere Stimmen widersprechen dem.

Markus meint, dass eine Rüge jedenfalls am Anfang der Sitzung hätte erfolgen müssen.

Lisa fordert, dass zum nächsten TOP übergegangen wird.

Tobias zieht die TOPe 4 und 5 zurück.

Markus meint, dass es ihm als Vorstand des StuRA immer wichtig gewesen sei, zu den FSR guten Kontakt zu haben. Er habe sich angegriffen gefühlt wegen der Kritik am StuRA-Vorstand.

Tobias stellt klar, dass die Kritik nicht an den gesamten Vorstand, sondern nur an Jonas gerichtet gewesen sei.

Jonas meint, dass er sich immer für FSR einsetze.

Nevin verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr.

4. und 5. TOP

Entfallen.

6. ELSA (Florian)

Flo erörtert, dass ELSA am 15.01.19 um 19 Uhr eine Podiumsdiskussion veranstalten will mit Minister Lauinger, Dr. Kaufmann und anderen Gästen. Er hätte gern Finanzmittel des FSR zur Unterstützung.

Sämtliche Gäste verlassen um 19:32 den Raum.

Lennart verlässt um 19:34 den Raum.

Tobias verlässt um 19:35 den Raum.

Florian kann sich eine Förderung der ELSA-Veranstaltung i.H.v. 300€ vorstellen.

Jonas sieht hierbei Schwierigkeiten und sagt, der Vorstand habe darüber schon geredet.

Florian schlägt die Förderung einer schon bezahlten Veranstaltung vor.

Lucas merkt an, dass man vertreten muss, wo das Geld ausgegeben wird.

Jan findet die Förderung einer Podiumsdiskussion vertretbar.

Lisa verlässt um 19:36 den Raum.

Jonathan verlässt um 19:38 den Raum.

Jonas sagt, grundsätzlich sei es möglich, dass man den Vertrag mit der Cateringfirma dieses Jahr noch schliesse. Die Vertrag seien bis Donnerstag zu unterschreiben.

50 Leute sind laut Florian eingeplant, aber die Finanzsituation sei abzuwarten.

Lucas meint, die Veranstaltung sei noch nicht sehr organisiert.

Florian meint, dass es ihm erstmal um eine Rückversicherung bzgl. der finanziellen Mittel gehe.

Tobias erscheint wieder um 19:42.

Der Caterer kostet circa 1000 Euro.

Alternativ wird im nächsten Jahr nach Möglichkeiten geschaut, kommendes Jahr ELSA zu unterstützen.

Florian bietet an, dass FSR und ELSA gemeinsam Veranstaltungen planen.

Anna findet das auch gut.

In einem Stimmungsbild spricht sich der FSR einstimmig dafür aus, gemeinsam juristische Fahrten mit ELSA zu planen.

7. Nachbesprechung zu PLW

Anna meinte, dass die Anfangsrede von Lennart nicht gut gewesen sei und es Probleme mit den Glühweinkochern gegeben habe. Dies könne man beim nächsten Mal optimieren. Maela meint, dass Problem wäre gewesen, dass man nicht so viel früher in den Raum gekommen sei und deswegen die Funktionsfähigkeit der Steckdosen nicht habe überprüfen können.

8. Nachbesprechung zu frieta

Jonas klärt über den aktuellen Stand wegen der Stellungnahme und dem Gleichstellungsreferat auf.

9. Pfandkonto

Jonas meint, dass aktuell knapp 10.000€ auf dem Pfandkonto seien. Es gebe die Überlegung, das Pfandkonto zu schließen, ein neues Konto zu eröffnen und bei Neuüberweisung AGBs zu verwenden, die verhindern, dass nicht abgeholtes Pfandgeld zu totem Kapital wird. Verjährung der Pfandrückforderung laufe momentan erst ab Einforderung des Pfands laut dem Rechtsamt. Man könne deshalb die 10.000€ nicht nutzen. Mit AGBs müssten daher klare Regelungen zur Rückforderung getroffen werden. Man müsse verhindern, dass weiter Geld dazu kommt und dann nicht nutzbar sei.

Florian meint, dass man eMails schreiben könne wegen den Rückforderungen.

Juliane meint, dass das nicht möglich sei wegen mangelnder Rückverfolgbarkeit.

Katrin verlässt die Sitzung um 20:00.

Jonas erklärt das weitere Vorgehen.

Bei einer Abstimmung über die Beantragung eines neuen Pfandkontos und der Ausarbeitung neuer AGBs gibt es 2 Enthaltungen und 9 Ja-Stimmen.

Maela und Jan verlassen um 20:05 den Raum.

10. Finanzanträge

Jonas erklärt die finanzielle Situation.

Jonas verlässt um 20:10 den Raum, um einen Kontoauszug zu besorgen.

Alle sprechen sich für einen Sektempfang aus.

Jonas erscheint um 20:13.

Jan erscheint um 20:14

Folgender Finanzantrag wird nach ausführlicher Diskussion mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen:

- 260€ für 2 Druckerpatronen
- 200€ für eine externe Festplatte

- 800€ für Kugelschreiber mit dem Logo des FSR
- 250€ für einen Sektempfang (O-Saft und Gläser)
- 30€ für USB-Sticks für das FSR-Büro

Anna und Jonas erklären sich bereit, die Kugelschreiber zu kaufen

11. Sonstiges

Janne und Juliane verlassen 20:41 den Raum.

Florian entschuldigt sich bei Nevin wegen des Jodelmissverständnisses.

Lisa stellt die Bundesfachschaftentagung vor.

Es wird einstimmig beschlossen, eine Förderung bei der FSR-Kom in Höhe von 300€ für eine Fahrt zur Ansprechertagung zu beantragen.

Es wird beschlossen, dass der Vorstand entscheidet, wer zur FSR-Kom fährt.

Die Sitzung wird um 20:55 Uhr beendet.

Lisa-Marie Menzel
Vorsitzende

Gregor Gindlin
Protokollführer